



miteinander

Katholische Pfarrgemeinde Hammelburg
St. Johannes der Täufer

Pfarrbrief Fastenzeit / Ostern 2023
05. März - 14. Mai



Foto: Barbara Oschmann

Inhalt

3	Auf 1 Wort	20	Gemeinde=Leben: Taufe • Ehe • Erstkommunion Firmung • Verstorbene & Trauer
4	Pfarreiengemeinschaft	24	Sozial
5	Pastoraler Raum Hammelburg	25	Pfarrer Anton Englert †
6	Neue Heizungsanlage	26	Partnerschaft Brasilien
7	Vierzehnheiligen-Wallfahrt	27	Pfarrer Christian Müssig
8	Gottes=Dienst	28	Ministranten • Klappern
9	Ökumenische Bibelwoche	29	Kinder & Familien
10	Impulse	30	Kindergärten
12	Musik	32	Misereor • Missbrauch
14	Volkersberg	33	Weltladen
15	Caritas	34	Kolping • Senioren
16	Sternsingen	35	Kontaktdaten: Seelsorger & Pfarrbüro
17	Jahresrückblick 2022	36	Oster-Gottesdienste
18	Oster-Gottesdienste		
19	Impuls		

•••••

Impressum

„**miteinander**“ erscheint 4 x / Jahr: Ostern • Pfingsten • Herbst • Weihnachten
Herausgeberin: Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes d.T. ➤ *siehe vorletzte Seite*

Redaktion: *markus.waite@bistum-wuerzburg.de*

Karin Oschmann, Birgit Plihal, Andrea Schaub-Römisch, Pastoralreferent Markus Waite (v.i.s.d.P.) • Freie Mitarbeit: MariJa Rosa Heckmann, Barbara Oschmann, Bianca Volkert

Druck: Walz, Kirchgasse 5, 97762 Hammelburg • **Auflage:** 1.965

Papier: FSC Recycled, d.h. es besteht zu 100 % aus Recyclingmaterial.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin oder der Redaktion wieder.

Veröffentlichung von Namen: Teilen Sie uns bitte mit, falls Sie oder Ihr Kind (auch im Internet) nicht genannt werden sollen, z.B. in den Rubriken:

Taufe • Erstkommunion • Firmung • Trauung • Verstorbene.

Beiträge & Leserbriefe: Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, Bearbeitung vorbehalten.

Unsere „Pfarrbrief-Botschafter*innen“ verteilen „miteinander“ kostenlos an alle katholischen Haushalte der Pfarrgemeinde.

Spenden sind willkommen, z.B. auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung:

VR-Bank Bad Kissingen, IBAN DE54 7906 5028 0204 4002 40, Stichwort „Pfarrbrief“.

Redaktionsschluss

Ausgabe Pfingsten / Sommer 2023 (14. Mai - 08. Oktober):
Montag, **17. April 2023**, 12.00 Uhr

Pastoralassistent Christian Storath



Weniger ist mehr

Ich behaupte, jeder von Ihnen hört diesen Satz häufiger, um Ihnen den Impuls zu geben, einfach weniger zu machen: Das klingt in der Theorie zwar gut, aber wie sieht es in der Praxis aus? Schließlich können wir sehr vieles im Leben einfach nicht planen, voraussehen oder uns dessen Kontrolle entziehen.

Beim Stöbern im Internet habe ich neulich ein kurzes Video über die „Drei Siebe“ des antiken Philosophen Sokrates entdeckt. Er benennt Aspekte der Kommunikation, auf die es sich zu achten lohnt.

1) Ist das, was ich sage, wahr?
Gerade in Zeiten von Fake-News ist es wichtig, der Frage nachzugehen: „Bin ich mir bei dem, was ich sage, zu 100 Prozent sicher, oder vermute ich es nur?“

2) Ist das, was ich kommuniziere, positiv?
In unserer Welt gibt es zur Zeit besonders viel Leid. Medien neigen – getreu dem Motto „Bad news are good news“ – dazu, v.a. schlechte Nachrichten zu vermitteln. Denn gute Nachrichten sind weniger interessant und verkaufen sich schlechter. Doch tut mir das gut? Gibt mir das Zuversicht für die Zukunft, oder nimmt es mir diese nicht eher?

3) Wem nützt das, was ich sage?
Vieles, was gesagt wird, ist für andere

aus verschiedenen Gründen eher weniger nützlich. Eigene Beiträge können und dürfen natürlich auch einfach unterhaltsam sein. Trotzdem ist es wichtig, sich zu fragen, wem meine Beiträge dienen.

Sinn und Zweck der „Drei Siebe“ ist es aber meines Erachtens nicht, unsere Worte so zu filtern, dass wir ausschließlich Positives, Nützliches und Wahres sagen. Unser Leben würde sehr schweigsam werden.

In der Fastenzeit können die „Siebe“ aber Anhaltspunkte sein, unser Denken und Bewusstsein im Hinblick auf die Kommunikation zu schulen. Bei Beachtung können sie uns z.B. vor missverständlichen und vorschnellen Äußerungen oder vor affektvollen Handlungen schützen und somit Schaden von uns abwenden.

Weniger ist mehr: Auf die „Siebe“ bezogen werden Worte und gut gemeinte Taten zwar deutlich weniger, jedoch erzeugen sie ein Mehr an Achtsamkeit. Sie richten den Fokus auf Wahres, Positives und Nützliches und können dadurch zu mehr Vertrauen und Respekt untereinander führen.

Eine gesegnete Fastenzeit
wünscht Ihnen

Pfarreiengemeinschaft Sieben Sterne im Hammelburger Land



Gemeinsamer Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft

Di. 02.05., 20.00 Uhr
Obereschenbach, Eschenbachhalle

Gemeindeteam Hammelburg (früher Pfarrgemeinderat)

Mi. 08.03. 20.00 Uhr
Do. 20.04. 19.00 Uhr
Johannes-Martin-Haus, Jugendräume

Steinthal

Markus- Prozession

Di. 25.04. 18.30 Uhr, ab Kirchgasse
ins Steinthal
dort Messfeier und zurück



Foto: Thomas Eschenbacher

Stern(e)-Wallfahrt



Maiandachten um 16.00 Uhr

- So. 07.05. Pfarrer Eschenbacher zur Stern(e)-Wallfahrt
- So. 14.05. Dr. Mahlmeister
- Do. 18.05. Christi Himmelfahrt
PastAss. Storath
- So. 21.05. Pfarrer Eschenbacher und Kolpingsfamilie
- So. 28.05. Pfarrer Eschenbacher

Zum Bild auf der Titelseite dieser Ausgabe

An einem Haus im Obereschenbacher Wald hat jemand eine klare Botschaft für Putin. Leider wird dieser Appell wohl ungelesen bleiben – zumindest vom Adressaten. Alle anderen, die am Hang des Walthertales entlang laufen, werden sich diesem Wunsch nach Frieden anschließen.

Barbara Oschmann, die Fotografin

Miteinander von Ehren- und Hauptamt

Bischof Franz Jung zu Besuch



Unser Bischof ist momentan auf „Rundreise“ durch die neu errichteten Pastoralen Räume des Bistums. Bei uns war er im Dezember – genauer: bei engagierten Vertreter*innen des Raumes Hammelburg und dem Pastoralteam (Haupt- und Ehrenamtliche).

Im Austausch über die Situation in unserem Raum mit seinen vier Pfarreiengemeinschaften (PG) „Sieben Sterne“, „Am Sturmberg“ (Diebach), „Saalekreuz“ (Eifershausen) und „St. Michael im Thulbatal (Oberthulba) waren zwei Dinge bemerkenswert: Unser kirchliches Leben ist überraschend vielfältig, was beim „Blick über den Tellerrand“ der eigenen PG auffällt. Manche äußerten auch ihre Trauer über das „Immer weniger“ in unseren Pfarreien, wenn wir auf Engagierte und Teilnehmende schauen. Sogar von „Wut“ wurde gesprochen: gegenüber dem, was in „der Kirche“ zu wenig oder falsch läuft.

Kommentar von Bischof Franz: „Ehrenamtlich engagieren sich Menschen da, wo sie Sinn erfahren in dem, was sie tun“, und ein Teilnehmer ergänzte: „... dass es mir ‘was bringt, dass es den Leuten ‘was

bringt“. Einig waren wir uns, dass das Ehrenamt die Engagierten nicht überbeanspruchen und überlasten darf. Die Anwesenden bekräftigten ihren Antrieb aber auch mit den Worten: „Wenn es uns nicht wichtig wäre, wären wir nicht da.“

Das Pastoralteam des Raumes Hammelburg hat sehr aufmerksam zugehört. Wir begegnen dem ehrenamtlichen Engagement mit hoher Wertschätzung – unabhängig von der konkreten Aufgabe, ob nun Menschen einen Gottesdienst gestalten oder den Rasen mähen. Erst kürzlich habe ich einen Satz von Generalvikar Jürgen Vorndran gelesen, der das gut ergänzt: „Die freiwillig Engagierten und das hauptamtliche Personal sind die wichtigste Ressource der Kirche von Würzburg.“

Markus Waite, Pastoralreferent

Pfarrei St. Johannes will CO₂-neutral werden

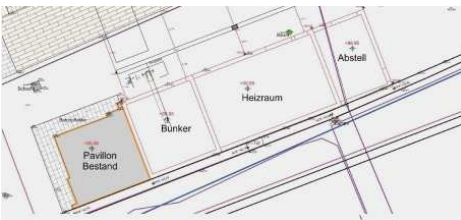
**Neue Heizungsanlage: zukunftsfähig –
klimafreundlich – kostensparend**



Pfarrfest 2015 (Foto: Barbara Oschmann)

Seit der Fertigstellung des Pfarrzentrums bringen uns die Nebenkosten unserer Gebäude immer wieder an die finanzielle Belastungsgrenze. Die Stadtpfarrkirche, das Pfarrhaus und das Pfarrzentrum bilden eine Einheit mit dem sich anschließenden großen Pfarrgarten und dem Vinzenz-Koch-Haus.

Aus Verantwortung für die Schöpfung haben wir mit Hilfe eines Kompetenzteams geplant, noch im laufenden Jahr eine zukunftsfähige Hackschnitzel-Heizung im Pfarrgarten zu bauen.



*Geplante Lage der Heizungsanlage im
Pfarrgarten neben dem bestehenden Pavillon*

Die jährliche Einsparsumme der Nebenkosten liegt bei berechneten 80 Prozent. Das würde den Finanzhaushalt der Kirchenstiftung massiv entlasten. Die Kosten der gesamten Investition belaufen sich auf 635.000 Euro.

Der Finanzierungsplan

Zugesagte Finanzierungshilfe durch staatliche Förderung	€ 224.000
Förderung von Stadt Hammelburg und Land Bayern: ca.	€ 120.000
Rücklagen aus Erbschaft und Spenden	€ 63.000
Mögliche Einsparung durch Eigenleistungen	€ 100.000
Rest durch Spenden und Darlehen: ca.	€ 128.000

Die berechneten monatlichen Abschlagszahlungen des Kredits sind deutlich niedriger als die aktuellen Abschlagszahlungen für die Heizungskosten mit Gas.

Wir danken allen Spendern,
die uns schon jetzt und auch in der Zukunft unterstützen!

Und wir bitten weiter um Spenden
auf das Konto
Katholische Kirchenstiftung
Hammelburg
IBAN: DE54 7906 5028 0204 4002 40
VR-Bank Bad Kissingen
„Heizungsbau 2023“

Pfarrer Thomas Eschenbacher

Zum 34. Mal nach Vierzehnheiligen

Anmeldung ab sofort erwünscht

Die 34. Vierzehnheiligen-Wallfahrt findet nach der langen „Corona-Pause“ endlich wieder über drei Tage statt. Vom 04. bis 07. Mai gehen wir den 110 Kilometer langen Pilgerweg über Hesselbach und Ebern zur beeindruckenden Wallfahrtsbasilika von Vierzehnheiligen.

Die Anmeldung findet zukünftig nicht mehr über Zettel in der Stadtpfarrkirche statt, sondern nur noch durch ein Formular, das über Flyer in den Kirchen und Pfarrbüros sowie auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft zu erhalten ist:

www.kath-kirche-hammelburg.de

Nachdem im vergangenen Jahr über 100 begeisterte Wallfahrer immerhin schon der Weg von Ebern bis Vierzehnheiligen unter die Füße genommen haben, gehen wir davon aus, dass in diesem Jahr wieder eine große Zahl den ganzen Weg von Hammelburg aus mitmacht. Die einzigartige Glaubenserfahrung in der Anstrengung des langen Weges, in der Gemeinschaft sowie zahlreichen Impulsen, Andachten und Gottesdiensten unterwegs sorgt für eine ganz besondere Erfahrung auch von Kirche. Oder wie es einmal eine junge Teilnehmerin bei ihrer ersten Wallfahrt sagte: „Ich kann gar nicht verstehen, dass da nicht noch mehr mitmachen!“



Am Donnerstag, 04. Mai, beginnen wir um 05.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche. Für die Tagespilger am Samstag von Ebern nach Vierzehnheiligen fährt der Bus am Samstag, 06. Mai, um 05.30 Uhr in der Turnhouter Straße los.

Anmeldung ab sofort erwünscht!

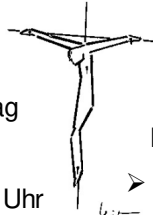
*Pfarrer Thomas Eschenbacher
und Vorbereitungs-Team*

Fotos: Arnold Eiben



Kreuzwege

- Andachten Stadtpfarrkirche in der Fastenzeit jeden Freitag um 19.00 Uhr
- Palmsonntag, 02. April ab Kloster Altstadt um 14.30 Uhr Bei schlechten Wegverhältnissen in der Klosterkirche Bitte „Gotteslob“ mitbringen!
- Karfreitag, 07. April, ab Kloster Altstadt um 10.00 Uhr für Familien



Der „andere“ Fasten-Gottesdienst

Ein Angebot im Pastoralen Raum
Pfarreiengemeinschaft „Saalekreuz“

- Sonntag, 05. März, 18.30 Uhr Kirche Langendorf: „Leuchten! – 7 Wochen ohne Verzagtheit“
- Sonntag, 26. März, 18.30 Uhr Kirche Fuchsstadt „Was mich trägt“

.....



Schönstatt- Bewegung

Bündnisfeier

Begegnung mit den
Quellen des Glaubens:
Miteinander beten und
singen auf der Suche nach einem
lebendigen Glauben mit Maria

- Do. 16. März Andacht
- Do. 20. April Andacht
- Do. 25. Mai Andacht

19.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Eucharistische Anbetung

Stadtpfarrkirche
nach der Messe

Donnerstags
ca. 10.45 - 12.00

Am ersten Dienstag
im Monat, ca. 19.30



Foto: Markus Waite



Kontemplation

Gedanken beiseite legen

Übungsabende Meditation

- Freitag, 31. März, Realschule
- Demnächst vermutlich wieder im Johannes-Martin Haus

Info & weitere Termine bei
Anleiter Stefan Eideloth
Telefon 79630

Bitte mitbringen: Decke, bequeme
Kleidung, dicke Socken und evtl.
eigenes Meditationskissen;
Meditationshocker vorhanden

Mahnwachen gegen den Krieg



1. Freitag im Monat
17.45 - 18.00 Uhr

Marktplatz

03. März
Karfreitag, 07. April
05. Mai

Kirche träumen

Zugänge zur Apostelgeschichte

Ökumenische Bibelwoche 2022/2023



14. - 25. März 2023

Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Dienstag	14. März	20 Uhr	Johannes-Martin-Haus, Von-Heß-Str. 10 „... mit dem Heiligen Geist“ (Apg 8,4-25) Jutta Dünnebier, Pastorin der FCG
Mittwoch	15. März	20 Uhr	Martin-Luther-Haus, Friedrich-Müller-Str. 13a „...aus dem Gefängnis heraus“ (Apg 12,1-24) Christian Storath, Kath. Pastoralassistent
Donnerstag	16. März	20 Uhr	Freie Christengemeinde, Friedhofstr. 13 „...zur Problemlösung kommen“ (Apg 15,1-35) Robert Augustin, Evang. Pfarrer
Samstag	25. März	10 -14 Uhr	Martin-Luther-Haus, Friedrich-Müller-Str. 13a Kinderbibeltag Adelheid Augustin, evang. Pfarrerin, und Team

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael
Freie Christengemeinde Saaletal
Kath. Pfarreiengemeinschaft Sieben Sterne im Hammelburger Land

www.evangelisch-in-hammelburg.de
www.fcg-saaletal.de
www.kath-kirche-hammelburg.de

Der Herrgott im Abverkauf

Ist es ihm zu einsam in den Kirchen?

Das Symbol der Christen aller Konfessionen ist das Kreuz. Als Kruzifix bezeichnen wir ein Kreuz, an dem der Körper Jesu zu sehen ist. Der senkrechte Stamm des Kreuzes verweist auf die Verbindung nach oben, von Gott zu uns Menschen auf die Erde. Der waagerechte Balken bindet uns ein in Gottes Schöpfung: Menschen, Tiere, Pflanzen und den ganzen Erdkreis. Durch die Auferstehung Christi ist das Kreuz nicht das „Aus“, sondern der Anfang eines neuen, ewigen Lebens.

Wieviel ist Gott wert?

Judas verriet Jesus für 30 Silberlinge. Der berühmteste Lohn, der je an einem Donnerstag fällig wurde. Dreimal verleugnete Petrus seinen Freund. Erst der Schrei eines Hahns weckte sein Gewissen und führte ihm sein Versagen vor Augen. Und heute? Soll ich die Kirche verleugnen, weil sich die Machtpolitik nicht mehr mit dem Glauben vereinbaren lässt? Im Laufe meines Lebens habe ich den Glauben auf meine Weise kennengelernt. Es tut gut zu wissen, dass Jesus führt, aktiv und gebend.

Unsere menschliche Würde wurzelt in Gottes Liebe zu uns. Weshalb opferte sich Jesus Christus stellvertretend für uns Menschen, wenn nicht aus tiefster Liebe? Durch seine Auferstehung



bereitete er uns einen Weg, der uns immer wieder in die enge Gemeinschaft Gottes zurückfinden lässt.

Der Anblick eines Kruzifixes ist auch immer ein Blick in mein Innerstes: manchmal „Kreuz“ und manchmal „Quer“. Wie oft musste ich mich für meinen Glauben rechtfertigen bei Menschen, die Kirche und Glaube in einen Topf werfen. Diese Diskussionen sind sinnlos und oberflächlich. Mein Glaube ist tief in mir, und das projiziere ich in meinem Tun und Handeln nach außen.

Als wir unser Haus bezogen, suchte ich lange nach dem richtigen Platz für mein Kruzifix. Weshalb entschied ich mich ausgerechnet für die Küche? Natürlich ist mal wieder „Klein Aaron“ der Erklärer. Beim gemeinsamen Kochen und Backen fragte er: „Oma, warum hängt denn der Jesus bei Dir in der Küche?“ Blitzschnell musste ich eine passable Erklärung finden: „Ich verbringe täglich viel Zeit in der Küche. Wenn das Essen oder der Kuchen gut gelingt, bin ich dankbar, und wenn was schiefgeht, ist der Herrgott mitschuldig.“ Diese Antwort sollte fürs Erste genügen.

Aaron ist inzwischen fast sieben Jahre alt und noch immer vom Kruzifix fasziniert. Er hat die Symbolhaftigkeit begriffen und empfindet das Kreuz weder martialisch noch verletzend für sein Kinderseelchen. Glücklicherweise liest er noch keine Zeitung. Wenn ich da an das rechtliche Gezerre zum Kreuzerlass denke ... Das Gericht urteilte mit den Worten: „Nicht in seiner Eigenschaft als religiöses Symbol, sondern als Ausdruck der geschichtlichen und kulturellen Prägung Bayerns bleibt der Kreuzerlass bestehen.“

Mein Kruzifix habe ich vor ca. 30 Jahren bei einer Wohnungsauflösung erstanden. Als ich vor wenigen Tagen die Kreuze und Kruzifixe in einem Sozialkaufhaus sah, war ich ziemlich erschrocken. Der Herrgott im Abverkauf? Dann erinnerte ich mich an mein eigenes. Vielleicht ist es dem Herrgott – damals wie heute – zu einsam in den Kirchen. Er ist da, wo er am meisten gebraucht wird ... unter uns!

*Bianca Volkert
auch Foto*

Osterschoppen

Samstag, 08. April

Wir feiern um 21.00 Uhr die Osternacht in der Kirche. Anschließend sind alle willkommen zum „Mitbring-Schoppen“ im Johannes-Martin-Haus.

Bitte steuern Sie eine Kleinigkeit zu essen/ knabbern bei!



Ein österlicher Mensch

ein Mensch,
der ausgestreckt ist
zwischen Himmel und Erde,
zwischen Leid und Jubel,
zwischen Karfreitag
und Auferstehung

ein Mensch,
der offen ist für Wunder,
für den mit dem irdischen Tod
nicht alles vorbei ist,
der größte Tiefen durchleiden kann,
ohne den Glauben
an Gottes Liebe zu verlieren

ein Mensch,
der andere begleitet,
sich ihre Sorgen anhört,
ihnen Herz und Augen öffnet
und sich ihnen selbst verschenkt

Irmela Mies-Suermann

*Text: pfarrbriefservice.de
Foto: congerdesign / pixabay /
pfarrbriefservice.de*



Musik in der Stadtpfarrkirche

So. 19. März, „Laetare“, 10.30 Uhr
Der **Kirchenchor** und das Vokalensemble „**Sing'n'Swing**“ gestalten den Gottesdienst gemeinsam, teils mit rhythmisch modernen, teils mit klassischen Chorsätzen.

Karfreitag, 07. April, 15.00 Uhr
Karliturgie mit gesungener Johannes-Passion von Hermann Schroeder

Ostersonntag, 09. April, 10.30 Uhr
Joseph Haydns „Kleine Orgelsolomesse“ für Chor, Orgel und Orchester sowie Händels „Halleluja“ aus dem „Messias“ mit **Kirchenchor**, **Ruth Gerhard** (Sopransolo), **Orchester** und **Dieter Blum** (Leitung)

Samstag, 27. Mai, 19.00 - 23.00 Uhr
Pfingstliche Orgelnacht mit **Matthias Braun** (Bad Neustadt), **Markus Wollmann** (Bad Brückenau) und **Dieter Blum** (Hammelburg)



Nachwuchs für die Orgelbank

Wir suchen Dich!

Für Jugendliche und junge Erwachsene, die Spaß an Musik haben, von der Orgel fasziniert sind und lernen wollen, sie zu spielen

- Kostenloses Ausprobieren und Kennenlernen
- Individuelle Beratung
- Wohnortnaher Unterricht
- Ausbildung bei qualifizierten Lehrkräften
- Wöchentlicher Einzelunterricht für derzeit 11 Euro pro Stunde

Kontakt

Kantor Dieter Blum, Telefon 786198
Regionalkantor Peter Rottmann
mobil 0160 3681967



Vorsänger*in oder Kantor*in werden

Für interessierte Sänger*innen, die in ihren Gemeinden den Antwortpsalm oder andere Vorsänger-Funktionen übernehmen wollen, bieten wir im Pastoralen Raum Hammelburg eine regelmäßige Schulung an. Alle Interessierten laden wir zu einem ersten Treffen ein: **Freitag, 31. März, 20.00 Uhr**, Johannes-Martin-Haus.

Kontakt

Kantor Dieter Blum, Telefon 786198



Foto: Björn Salanga /-plarrbeitservice.de



135 Jahre im Kirchenchor

Weihnachtliche Orchestermesse

Eine beeindruckende musikalische Gestaltung erlebten die Gottesdienstbesucher am 1. Weihnachtsfeiertag. Zusammen mit vier Gesangssolisten und einem Streicherensemble führte der Kirchenchor die „Missa brevis“ in G-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Sie enthält die klassische Abfolge mit Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus mit Benedictus und Agnus Dei. Außerdem sang der Chor zur Kommunion noch das bewegte Lied „Laufft, ihr Hirten allzugleich“ von Johann Michael Haydn.

singen: Martina Bay, Ingrid Scherpf und Reinhold Knecht. Sie erhielten eine vom Bischof unterzeichnete Urkunde. Für zehn Jahre Aktivität im Kirchenchor überreichte Pfarrer Eschenbacher eine Urkunde der Pfarrei an Bianca Volkert, Ingrid Thoma und Wolf-Dieter Bogner. Nachgereicht werden die Urkunden an Tobias Danhauser, Paula Ziegler und Samuel Ziegler, die ebenfalls seit zehn Jahren dabei sind.

*Barbara Oschmann
auch Foto*

Nach dem Gottesdienst wurden einige langjährige Mitglieder des Kirchenchores geehrt: Im Namen von Bischof Franz Jung dankte Pfarrer Thomas Eschenbacher drei Jubilaren, die bereits seit 25 Jahren im Kirchenchor

Foto (von links): Reinhold Knecht, Pfarrer Thomas Eschenbacher, Bianca Volkert, Ingrid Thoma, Ingrid Scherpf, Kantor Dieter Blum, Martina Bay, Wolf-Dieter Bogner





Haus Volkersberg

Bergwärts – Zeit für dich

Eine Insel der Ruhe & Stille inmitten des Alltags, Raum für das Wesentliche, Singen & Beten, Bitten & Danken – danach Zeit für Austausch & Begegnung in der Klosterschänke

Termine: 05.03. / 02.04. / 07.05.

18.30 Uhr, Wallfahrtskirche

BuFDi oder FSJ auf dem Volkersberg

Die Jugendbildungsstätte Volkersberg sucht zum 01. Sept. junge Menschen für ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes für das Team der Haus-technik. **Info:** www.volkersberg.de
> *Haus Volkersberg*
> *Freiwilligendienste & Praktika*

Kontakt Ausbildungen

Inga Lusche, Telefon 09741 913200
info@volkersberg.de

29.04. / 26.-29.05. / 15.-18.06. und
23.-25.06.

Wir bieten kostenfrei: Innovatives & motiviertes Team / Unterkunft & Verpflegung / Fortbildungen / Aufwandsentschädigung & Fahrtkosten

Wir erwarten: Anwesenheit bei allen Ausbildungsterminen / Teamfähigkeit & Entwicklungs-Bereitschaft / Mitarbeit im HSG-Team für mind. 2 Jahre / Körperliche Grundfitness



Vorstellungen im „Zirkus Schnipp“

28.04. / 05.05. / 12.05., 15.00 Uhr
Kinder € 2, Erwachsene € 5

Ausbildung Zirkustrainer*in

17.-19.03. und 17.-21.04.

Wir bieten kostenfrei: Innovatives & motiviertes Team / Unterkunft & Verpflegung / Fortbildungen

Wir erwarten: Anwesenheit bei allen Ausbildungsterminen / Teamfähigkeit & Entwicklungs-Bereitschaft / Mitarbeit bei den 5-tägigen Zirkus-Projektwochen (bei steuerfreier Aufwandsentschädigung & Fahrtkosten) / Körperliche Grundfitness / Volljährigkeit



Aus- bildung Hochseil- garten- Trainer*in



Caritas Frühjahrs-Sammlung

März 2023

Ihre Spenden machen regionale Angebote erst möglich! Denn Sie unterstützen die Arbeit der Caritas in der Pfarrgemeinde, im Landkreis Bad Kissingen und im Bistum. Ihre Spende kommt vor Ort an – dort, wo sie gebraucht wird.

Für Menschen da zu sein, ist den Caritas-Diensten eine Herzensangelegenheit! Fachdienste begleiten Menschen in allen Lebenssituationen & helfen mit individueller Unterstützung, unabhängig von Geschlecht, Religion & Nationalität.

**Schenken Sie Hoffnung,
Kraft und Zuversicht!**



Caritasverband
für den Landkreis Bad Kissingen e.V.
www.caritas-kissingen.de

pflügen – helfen – beraten

**Wir bitten um Ihre Spende mit dem
beiliegenden Überweisungsträger.
Vergelt's Gott!**

Caritas

Suchtberatung spart Millionen



Die Beratung von Menschen, die an einer Sucht erkrankt oder auch gefährdet sind, spart allein in Bayern Kosten von fast 500 Mio. Euro. Ohne das Angebot entsprechender Beratungsstellen wäre diese Summe im Jahr 2019 durch die Abhängigkeit von Nikotin, Alkohol und anderen Drogen sowie Spiel- oder Sexsucht zusätzlich angefallen.

Die „Main-Post“ berichtet (16.09.2022) von dieser Entlastung des Staates durch die 110 ambulanten „psychosozialen Beratungsstellen“, die eine Studie im Auftrag des bayerischen Gesundheitsministeriums ergeben habe. Die Ersparnis kommt dadurch zustande, dass Suchterkrankungen sich nicht verfestigen oder verschlimmern. Den gesamtgesellschaftlichen Nutzen beschreibt Minister Klaus Holetschek so: „Für jeden eingesetzten Euro können wir rund 17 Euro an Folgekosten einsparen.“ Z.B. können Beziehungsstörungen, Arbeitsplatzverlust, Langzeiterkrankungen, Kriminalität und Strafvollzug oder stationäre Behandlung vermieden werden.

Psychosoziale Beratungsstelle des Caritasverbandes im Landkreis Bad Kissingen für Suchtprobleme
Beratung in KG, HAB und BRK
oder online

Telefon 0971 7246-9200

www.caritas-kissingen.de

> Beratung & Hilfe > Suchtberatung

Markus Waite

Solidarität mit Kindern in Indonesien

Aktion 2023

DIE STERNSINGER



In diesem Jahr konnte die alljährliche Sternsingeraktion wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Eine Gruppe besuchte bereits am 04. Januar die Geschäfte sowie Krankenhaus, Dr.-Maria-Probst-Heim und Rathaus.

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ trafen sich die Sternsinger*innen am 06. Januar zum Aussendungsgottesdienst mit Dr. Wilhelm Mahlmeister in der Kirche. Die Sternsinger hatten Origami-Sterne gestaltet – als Symbol für uns: Wir sollen – wie damals Jesus – auch heute „Licht“ in die Welt und zu den Menschen bringen, besonders zu denen, die gerade jetzt viel Licht gebrauchen können. Sie luden die Gottesdienstbesucher ein, einen dieser Sterne an eine Person weiterzugeben, der sie Licht und Hoffnung schenken wollen.

Verkleidet als die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar und als Sternträger*in brachten sie den Segen Gottes „20*C+M+B+23“ zu den Menschen.

27 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sammelten in acht Gruppen an der Aktion teil **Spenden in Höhe von 3.177,60 Euro**. Das Geld geht an Organisationen in Indonesien, z.B. die „ALIT-Stiftung“. Sie unterstützt Kinder u.a. mit Kursen, die dabei helfen, Gefahren zu erkennen und sich selbst zu schützen.

Das Team dankt allen Gastgeber*innen sowie besonders allen Sternsinger*innen und Helfer*innen im Hintergrund für ihr Engagement!

*Christian Storath, Pastoralassistent
Foto: Sandra Lutz*

Von „Mäusen“ und Menschen

Jahresrückblick 2022

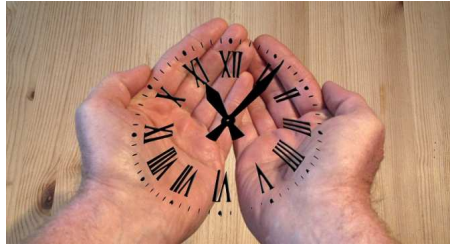


Foto: geralt / pixabay / Fotomilieu/bs.de

Menschen

Teilnehmende an Gottesdiensten: ca. 550

Zählung am 13. November, davon ca. 90 in der Kirche, 459 über Internet

Übrigens hat unser „YouTube“-Kanal knapp 900 Abonnent*innen!



Taufen	19	Eintritte/Wiederaufnahmen	0
Kommunionkinder	16	Austritte	91
Firmungen	12	Beerdigungen	60
Trauungen	5		

„Mäuse“: Spenden und Kollekten



Kirchgeld	5.535,50 €
Kirchweihspenden, zweckungebunden	2.565,00 €
Heizung	5.835,00 €
Videoanlage Stadtpfarrkirche	500,00 €
Steinthal	80,00 €
Pfarrzentrum „Johannes-Martin-Haus“	5.170,00 €
Caritas	3.198,00 €
Sonstiges	20.831,51 €
Sternsinger-Aktion 2022	2.133,17 €
Afrikanische Mission	86,40 €
Misereor	150,40 €
Heiliges Land	91,21 €
Katholikentag	71,72 €
Renovabis	155,35 €
Anliegen des Heiligen Vaters	118,75 €
Weltmission	197,71 €
Adveniat	548,20 €

Unsere Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen

Herzliche Einladung!

So. 26.03.

18.00 Stadtpfarrkirche Bußgottesdienst

Sa. 01.04.

16.00 Pfarrzentrum Beichte & Seelsorgegespräche

So. 02.04. Palmsonntag

10.30 Marktplatz Palmweihe & Prozession
anschl. Stadtpfarrkirche Messfeier – auch online
14.30 ab Kloster Altstadt Kreuzweg ➤ *siehe Seite 8*

Do. 06.04. Gründonnerstag

19.00 Christkönig, Lager Messfeier
19.00 Stadtpfarrkirche Messfeier – auch online
ab 20.30 Stadtpfarrkirche Gebetsstunden bis 22.30 Schlusseggen
21.00 Pfaffenhausen Agape-Feier

Fr. 07.04. Karfreitag

10.00 ab Kloster Altstadt Kreuzweg für Kinder & Familien
15.00 Stadtpfarrkirche Liturgie – auch online
15.00 Christkönig, Lager Liturgie

Sa. 08.04. Osternacht

21.00 Christkönig, Lager Osternacht (Messfeier)
21.00 Parkplatz Grundschule Osterfeuer & Prozession zur Kirche
anschl. Stadtpfarrkirche Osternacht (Messfeier) – auch online
anschl. Pfarrzentrum Osterschoppen ➤ *siehe Seite 11*

So. 09.04. Ostersonntag

10.30 Stadtpfarrkirche Hochamt / Orchestermesse – auch online
➤ *siehe Seite 12*
18.00 Stadtpfarrkirche Feierliche Ostervesper (Abendlob)

Mo. 10.04. Ostermontag

10.30 Stadtpfarrkirche Messfeier – auch online

**Alle Gottesdienste der Pfarreiengemeinschaft
und besondere Angebote im Pastoralen Raum** (➤ *siehe auch Rückseite*)

- www.kath-kirche-hammelburg.de
- Gemeinsame Gottesdienstordnung „Sieben Sterne aktuell“
- Tagespresse

mit hand und fuß

füße
erdend
tragend
schmutzig
schmerzend
tränenbenetzt

liebesdienst

füße
gehen mit
verlieren den weg
kehren um
suchen ein ziel
treten auf der stelle

wer dient

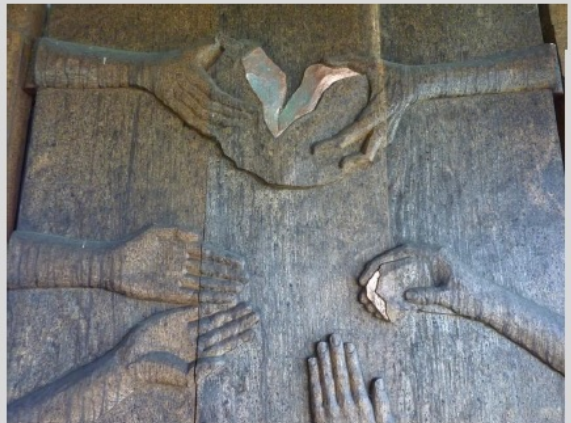
füße
gehalten
getragen
gesalbt
geküsst
angenommen

liebe dient

hände
halten
tragen
teilen
waschen
salben
dienen

gott dient
gottes dienst
gottesdienst

Marie-Ja Rosa Heckmann





Vorbereitung

Klara Ruppert
Nina Paduch

Wir trauen uns

Seminar für Paare
die heiraten wollen

So. 19. März, 09.00 - 16.00 Uhr
Lernwerk Volkersberg mit PastRef'in
Elke Wallrapp, Hammelburg

Anmeldung

www.ehevorbereitung-wuerzburg.de

„... und fürchtet Euch nicht!“

Ehevorbereitung im Hochseilgarten
für Paare, die heiraten wollen

21.04., 16.30 Uhr - 23.04., 14.30 Uhr
Lernwerk Volkersberg mit Annekatriin
Vogler & Philipp Sommerlath

Anmeldung: Telefon 09741 913232

lernwerk@volkersberg.de

„EHE wir uns an-ver-trauen“

Fr. 28. April, 10.30 - 17.00 Uhr
Kurhaus Bad Bocklet mit Ehe- und
Familienseelsorger Bernd Keller

Anmeldung: Telefon 09708 770

info@kurhaus-bad-bocklet.de

Foto: Michael Bogedain / pfarrbriefservice.de



Wenn Sie
taufen Ihr Kind
lassen
wollen ...

... melden Sie sich bitte im Pfarrbüro,
und vereinbaren Sie ein Gespräch
mit dem zuständigen Seelsorger.

Unsere Taftermine 2023

- 05. März
- 10. April, Ostermontag
- 14. Mai
- 11. Juni
- 09. Juli
- 06. August
- 17. September
- 15. Oktober
- 12. November
- 10. Dezember, 2. Advent



Foto: Domschule Würzburg

Erstkommunion



Bild: Sarah Frank / plarbrueiservice.de

Aktuell bereiten sich insgesamt 40 Kinder aus unserer Pfarreiengemeinschaft auf die Erstkommunion vor. Unter dem Jesuswort „Weites Herz – offene Augen!“ lernen sie den Glauben kennen, erfahren mehr über das Leben Jesu, die Sakramente und den Gottesdienst.

26 Kinder aus Hammelburg gehen am Weißen Sonntag, 16. April, um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche zur Erstkommunion:

Matthäus Aulig
Sophia Aulig
Victoria Aulig
Amy Conrad
Filip Czasz
Milo Dangel
Paulina Danzer
Ryan Debruhl
Maximilian Dittmeier
Lena Gabel
Greta Körber
Johann Lutz
Lorena Marsal



Malea Metz
Fabio Notarangelo
Felix Reidinger
Paula Richter
Ida Schlereth
Louis Schlereth
Moritz Schuberth
Denis Sewiolo
Katharina Thiem
Marlene Wallrapp
Amelie Wirth
Mika Wirthmann
Evelina Zahn

Kontakt

Diakon Manfred Müller
Telefon 2018 (Pfarrbüro)
manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de

Bitte begleiten Sie die Familien unserer Kommunionkinder mit Ihrem im Gebet!



Fragen?

Pastoralreferent Markus Waite
Telefon 2018 oder 7887627
markus.waite@bistum-wuerzburg.de

Firmung

Freitag, 17. März 2023, 10.00 Uhr

33 Jugendliche unserer Pfarreiengemeinschaft haben sich in den letzten Monaten mit dem „STARK!Weg“ vorbereitet. Jetzt ist es so weit: Weihbischof Ulrich Boom spendet ihnen im Rahmen einer Messfeier in der Stadtpfarrkirche das Sakrament der Firmung. Dabei sind auch 20 Firmlinge der Nachbar-Pfarreiengemeinschaft „Am Sturmberg“, Diebach.

Aus Hammelburg empfangen das Sakrament der Firmung:

Rosa Bindrum
Clara Brauner
Franziska Dittmeier
Sophia Fenn
Sofie Hannawacker
Finjas Köhler
Fabian Kron
Lisa Markard
Wiktoria Pasek
Jakob Spahn
Lukas Strehler
Talea Wolf



STARK!Wocheneinde Dezember 2022 (Foto: Lisa Herrlein)

STARK!-Team

Warum junge Leute die Firmvorbereitung begleiten

Im Rahmen des „STARK!Wegs“ 2022/2023 habe ich die jungen Erwachsenen, die ihn mit mir zusammen gestalten, um eine Stellungnahme gebeten: „Ich mache bei „STARK!“ mit, weil ...“. Die Antworten haben mich sehr beeindruckt.

Weil ...

- ... es mir viel gibt: Ich lerne tolle Menschen kennen und habe viele positive Gefühle und Gedanken, die ich in meinen Alltag mitnehme
- ... ich den Jugendlichen eine gute Zeit schenken möchte
- ... mir die Arbeit mit den Jugendlichen und das „STARK!“-Konzept viel Spaß machen
- ... mir die Arbeit mit den Jugendlichen für meinen Glauben hilft
- ... es für mich eine besondere Aufgabe ist, die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Firmung zu begleiten und so einen Teil zu ihrer „Glaubensfindung“ beizutragen
- ... ich Jugendlichen zeigen möchte, dass Glaube mehr ist als „Kirche“ und auch junge Menschen etwas verändern und bewirken können
- ... wir ein super Team sind
- ... ich bei den „STARK!Wochenenden“ auf dem Volkersberg immer viel für mich selbst mitnehme. Wir beschäftigen uns nicht nur ein paar Stunden mit der Thematik, sondern sind zwei Tage intensiv mit den Jugendlichen zusammen. Auch für uns Teamer ein extrem „stärkendes“ Erlebnis!

*Markus Waite, Pastoralreferent
verantwortlich für die Firmvorbereitung*

VERSTORBEN - WIR NEHMEN ANTEIL!

- Bernhard Rost
- Hannelore Herrmann
- Ernst Wald
- Gudrun Rauschmann
- Eduard Selewski
- Ernst Woytke
- Monika Roßmaniith
- Rainer Roßmaniith
- Agnes Bender
- Elfriede Desch
- Pfarrer Anton Englert
- Amalia Schreiner
- Gertrud Hohmann
- Erika Schmitt
- Katharina Heng
- Hildegard Beß
- Anna Luise Bohn
- Christian Wagner



**Trauer-Treff
Volkersberg**

Die Trauergruppe hat nach ihrer Bildung max. 10 feste Teilnehmende. Die Treffen finden über mehrere Monate statt, um einen vertrauten Rahmen zu schaffen. Begleitet werden sie von erfahrenen Malteser-Trauerbegleiter*innen.

Termine

Freitags, 17.30 - 18.30 Uhr
03.03. / 14.04. / 05.05. / 02.06.

Anmeldung

Malteser Bad Kissingen
Telefon 0971 7246-9422
hospiz-kg@malteser.org

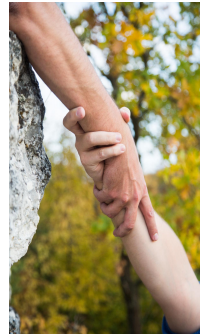


Foto: Malteser / Shutterstock

Ein Lichtstrahl für Gefangene



Pfarrer Erhard tut auch nach seinem Tod noch Gutes

Am 15. November 2022 feierten wir einen Gedenkgottesdienst. Auch bei der anschließenden Begegnung erinnerten wir uns an Pfarrer Edwin Erhard. Durch Spenden kamen 294,60 Euro zusammen, die wir an die Gefängnisseelsorge in Würzburg überwiesen haben. Von dort hat uns ein Brief erreicht:

Ein herzliches Dankeschön kommt aus der Justizvollzugsanstalt (JVA) Würzburg. Die Gefangenen und ihre Seelsorger und Seelsorgerinnen bedanken sich beim Team der Pfarreiengemeinschaft Hammelburg und den vielen Freundinnen und Freunden von Pfarrer Erhard für die Spenden, die anlässlich seines Todes gesammelt wurden. Für die Gefangenen, die sich noch an Pfarrer Erhard erinnern, ist es erstaunlich, wie er es auch nach seinem Tod noch schafft, Gutes für sie zu bewirken.

Da die Gefängnisseelsorge seit einiger Zeit weniger Geld für die Gefangenen zur Verfügung hat, war es eine große Freude, auf diese Weise Unterstützung für unsere Arbeit zu bekommen. Wir haben ein Übersetzungsgerät gekauft, denn in der Untersuchungshaft gibt es viele Gefangene, die zunächst kein Deutsch sprechen. Das Gerät hilft



Zeichnung einer Gefangenen

dabei, dass sie zumindest grundlegende Sätze sprechen und verstehen können, um so die Isolierung zu durchbrechen.

Die Frauen der JVA Würzburg konnten sich über eine Weihnachtsfeier in einem wunderschön hergerichteten Raum freuen, mitfinanziert durch die Spenden aus Hammelburg. Das Schöne ist im Gefängnis oft nur schwer zu finden. Dadurch ist die Dankbarkeit umso größer. Es gab belegte Brote, Getränke, Kaffee, Stollen, Plätzchen und für jede der Frauen ein Heft mit einem bunten Einband. Die Frauen schreiben gerne Tagebuch – für sich selbst oder für ihre Kinder. Ein besonders schönes Heft ist dabei sehr willkommen.

So konnten die Frauen der JVA Würzburg zusammen mit Ehrenamtlichen ein fröhliches Fest feiern, und das Licht von Weihnachten hat ihnen so die dunkle Zeit heller gemacht.

Denn Weihnachten ist für viele Gefangene eine traurige Zeit, weil sie Kinder und Familie besonders vermischen. Auch kauften wir Briefmarken. Besonders in den ersten Tagen und Monaten einer Inhaftierung verfügen die Gefangenen oft noch über kein Geld. Der Kontakt nach draußen ist aber wichtig und erfolgt meist über Briefe.

Die Gefangenen wissen, dass Spenden von netten Menschen draußen die Gaben der Seelsorge ermöglichen. Für sie ist es ein Zeichen, dass es jemand gut mit ihnen meint und ihre Sorgen und Nöte ernst nimmt. Das gespendete Geld gelangt nicht direkt in die Hände der Gefangenen. Aber es kommt als Lichtstrahl in einer dunklen Zeit an und als menschliche Geste in einem oft als unmenschlich empfundenen System.

Vielen Dank an Pfarrer Erhard, der den Kontakt nach Hammelburg hergestellt hat.

„Vergelt’s Gott“ allen Spenderinnen und Spender!

*Doris Schäfer, Pastoralreferentin,
Leiterin der Gefängnisseelsorge
JVA Würzburg, auch Foto*



Weihnachtsfeier JVA Würzburg (Foto: Doris Schäfer)

25 Jahre in Hammelburg

Pfarrer Anton Englert verstorben



Foto: Helmuth Göhl

Am 23. Dezember ist der 94-jährige Geistliche, der 25 Jahre in Hammelburg gewirkt hat, gestorben. Seine Beerdigung fand am 30. Dezember in seinem Heimatort Wülfershausen bei Schweinfurt statt.

Anton Englert wurde 1928 geboren und 1957 in Würzburg zum Priester geweiht. Er wirkte u.a. in Hesselbach, Ebertshausen, Kitzingen (u.a. als Dekan) und Schweinfurt. 1996 ging er in den Ruhestand, den er in Hammelburg verbrachte, hatte aber noch Seelsorgeaufträge u.a. in der Pfarrei St. Johannes. Er war besonders als Seelsorger im Krankenhaus tätig.

„Wer liebt, kümmert sich“

**Besuch aus Juruti Velho
im Oktober 2022**

Padre Ademir schreibt:

Bei unserem Aufenthalt hat Gott uns neue Erfahrungen ermöglicht. Heute möchte ich „Danke“ sagen für die schönen Erfahrungen in Hammelburg! Durch die ständigen Gesten der Zuneigung und Fürsorge spürten wir die Liebe tief in unseren Herzen. Unser Dank gilt Pfarrer Thomas dafür, dass die gesamte Pfarrei uns das Beste geboten hat.

Für uns wurde eine Stadtführung organisiert, wodurch wir in die Vergangenheit dieser reichen und ehrwürdigen Geschichte eintauchen konnten. Von der Gastronomie bis zu den Weinbergen wurden wir mit Glauben und Emotionen beschenkt. Gottes Vorsehung hat uns vor die große Aufgabe gestellt: „Wer liebt, kümmert sich“. Wie konnten wir nicht vor der majestätischen Kapelle der Mutter Gottes, die auf einer Anhöhe gebaut ist (Steinthal), ergriffen sein? Und in einem Weingut lernten wir von jemandem, der seine Arbeit liebt – ein Hochgenuss sondergleichen!

Abends feierten wir das Fest des Heiligen Lukas in der Eucharistie, voll Emotion, Freude und Glauben. Mit Bischof Bahlmann als Hauptzelebrant sowie Pfarrer Thomas und mir als Konzelebranten bestätigten wir, dass die Brücke, ein Zeichen unserer Part-



Auf Schloss Saaleck

nerschaft, uns an die Stelle brachte, wo wir immer sein sollten: zu Füßen des Herrn. Er zeigt uns immer, was wir tun sollen! Voll Freude erkannten wir, dass die Liebe und die Fürsorge von Seiten der Pfarrei St. Johannes die Ministranten angesteckt haben: Auch sie möchten die Partnerschaft verstärken. Vielen Dank für Euren Einsatz und die Großzügigkeit!

Wir beschlossen den Festtag mit einem Treffen im Pfarrzentrum voller Dankbarkeit. Dabei zeigten wir ein Video über die „Brücke“ als Symbol unserer Partnerschaft. Die Partnerschaft bereitet den Weg, um die vielen schönen Werke der Evangelisierung in die Tat umzusetzen.

Unseren ewigen Dank für alles!

Pfarrer Ademir Vicente de Paula SCJ

Übersetzung: Lukas Weimer

Fotos: Barbara Oschmann



Spendenübergabe der Minis

Neues vom „alten Pfarrer“

Christian Müssig aus Bolivien

Ausschnitte aus dem Rundbrief unseres früheren Pfarrers (2010-2013):

Santa Cruz, Bolivien, 26.12.2022

Liebe Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter in Deutschland,

„Christus die Türen öffnen“: Es geht um ihn und um sein Evangelium und um die offenen Türen für ihn. Immer wieder mache ich die Erfahrung, dass Türen offen stehen – selbst da, wo ich es nicht vermutet hätte. Mein Seelsorgsalltag bietet viel mehr Möglichkeiten, als ich zu erfüllen vermag. Um so dankbarer bin ich für alle, die geduldig auf ihren je eigenen Wegen – oft still und ohne großes Aufsehen – mit unterwegs sind.

In über 40 von 80 Stadtpfarreien von Santa Cruz gibt es mittlerweile Gruppen, die lokal und im Verbund „Caritas der Gemeinde“ organisieren. Oft auf kleiner Flamme, denn es hat hier natürlich keine Großorganisation wie anderswo. Aber effektiv, bemüht, den Menschen und ihren Alltagsnöten zugewandt.

Mit Unterstützung der Diözese Würzburg realisieren wir in den „Valles Cruceños“, ca. sieben Stunden im Überlandbus von Santa Cruz entfernt, u.a. ein Imkereiprojekt, und über manch verschlungene Wege sind die Werkzeuge und Bienenbeuten dort zur Übergabe eingetroffen. Es wurden 100 Startersets ausgegeben und



auch die ersten Völker aus Pappkarton-Containern umgesetzt. **Danke für Eure Kirchensteuerzahlungen, die sich hier homöopathisch-wirksam auszeitigen und auch für manche Einzelspenden!**

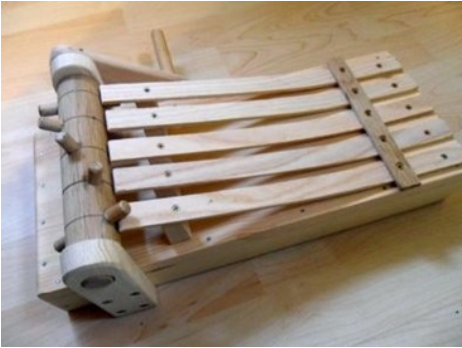
2023 werden es 10 Jahre, dass ich mich in den verschiedensten Lebens- und Wirkungsfeldern hier in der Diözese Santa Cruz tummle, lokal in der Pfarrei, regional und überregional.

Für heute schicke ich an alle Segenswünsche ins krisengeschüttelte Deutschland. Die Welt wird nicht zusammenbrechen, und wenn es in der geliebten deutschen Heimat ein wenig bescheidener zugehen wird, lasst Euch erinnern: Für uns hier wäre das noch immer die Insel der Seligen, was medizinische Versorgung, Studienmöglichkeiten, Versorgungssicherheit, Umweltstandards und und und betrifft. Neue Herausforderungen setzen auch neue Kreativität frei, wenn man sie annimmt – auf beiden Seiten des Atlantiks.

Un abrozo y bendiciones!
(Eine Umarmung und Segen!)
Christian (Müssig, Pfarrer), auch Foto

Der komplette Rundbrief
www.kath-kirche-hammelburg.de
> Nachrichten > 27.12.2022

Quelle des Fotos unbekannt



Klappern vor Ostern

In den Tagen vor Ostern findet wieder die Klapperaktion statt. Dabei ziehen die Klapperer an Karfreitag und Kar Samstag, 07./08. April, durch die Straßen. Zur Aktion sind alle Kinder und Jugendlichen ab der 1. Klasse herzlich eingeladen. Alle, die mitmachen, erhalten eine kleine Belohnung.

Zeiten

- Karfreitag, 07.04.
06.15 / 11.45 / 17.45 Uhr
 - Karsamstag, 08.04.
06.45 / 16.45 Uhr
- Außerdem kommen die Klapperer ab 11.00 Uhr zum Sammeln in die Häuser.

Klappern

... können über die Pfarrei gegen eine Kautions von 10 Euro am Karfreitag-Morgen im Johannes-Martin-Haus ausgeliehen werden. Oder Ihr verwendet eigene Klappern.

Anmeldung

bis Freitag, 31. März, im Pfarrbüro
Anmelde-Flyer über alle Schulen
Weitere Infos nach Anmeldung

*Die Ministranten freuen sich über viele Teilnehmer*innen!*

**Aktiv
nicht nur im
Gottesdienst**

**Ministranten-
Treffen**

Samstag, 18. März, 15.00-17.00
Johannes-Martin-Haus



Christbaum- Sammelaktion

Für das Abholen der Christbäume nach der Weihnachtszeit kamen 230 Euro als Spenden für die Ministrantenarbeit zusammen.
Danke allen Spender*innen und Helfer*innen! ... sagen die Minis



Weltjugendtag

24. Juli - 08. August, Portugal

Fahrt für junge Erwachsene
zwischen 16 und 27 Jahren

Kosten: ca. 500 Euro incl. Reise-
leitung/Begleitung, Transfers,
Unterkunft, Versicherung, Eintritte



Anmeldung digital bis So. 09.04.
www.veranstaltungen.jugend-im-erzbistum.de
> Weltjugendtag 2023

HALLO KINDER



Jesus ist stärker
als der Tod

Ökumenischer
KinderBibelTag

Samstag, 25. März, 10.00 - 14.00 Uhr
Martin-Luther-Haus

Für Kinder der Klassen 1 - 4

Anmeldung bis Freitag, 17. März
im evang. Pfarramt, Telefon 2400
Kostenbeitrag: 5 Euro

Pfarrerin Adelheid Augustin & Team

.....

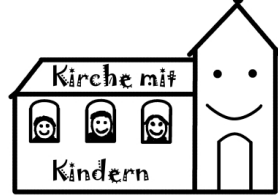
Krippenspiel am Heiligabend

mit 27 aktiven Kindern und Jugendlichen
zwischen Kindergarten und 9. Klasse
und sechs Erwachsenen

Infos für Familien

www.familie.bistum-wuerzburg.de

Kinderkirche



Eingeladen sind alle Kinder – besonders im Kindergarten- und Grundschulalter – und ihre Familien.

Termine

- Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr
Johannes-Martin-Haus
anschl. Stadtpfarrkirche
- Karfreitag, 07. April, 10.00 Uhr
Kreuzweg ab Kloster Altstadt



Waldkindergarten

Es geht voran ...



Für den offiziellen Namen unseres neuen Kindergartens haben wir den Hl. Franziskus gewählt, da sein Leben gut zu unserer Einrichtung passt. Namenspatron Franz von Assisi zog als Bettler und Wanderprediger durchs Land. Er forderte die Menschen auf, einfach zu leben, die Natur zu achten und die Schöpfung zu bewahren. Papst Johannes Paul II. hat ihn 1980 zum Patron von Umwelt und Ökologie ernannt. Von ihm stammt der Sonnengesang („Bruder Sonne, Schwester Mond“), den es auch als neues geistliches Lied gibt („Laudato si, sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne“). Mal sehen, ob es das Lieblingslied unserer Waldkinder wird ...

Vor kurzem wurden Bäume gefällt, damit wir genug Platz haben. Die Stadt arbeitet mit Hochdruck an den Ausschreibungen für die Hütte. Die Leiterin Jutta Hoffmann schreibt eine Konzeption, und wir hoffen auf eine baldige Genehmigung des Landratsamts. Sobald die Hütte steht, soll es losgehen, wahrscheinlich im Mai. Für das Kindergartenjahr 2023/24 sind wir fast voll belegt.

Info: kerstin.augsburg@kiga-hab.de
Telefon 7830722

Anmeldung

www.buergerserviceportal.de/bayern/hammelburg
> Kitaplatz

Kerstin Augsburg

... in Bewegung



Fröhliches und ausgelassenes Kinderlachen ist aus der TV/DJK-Halle zu hören ... „Einfach spitze hier!“ sind sich die mittleren und großen Kinder einig. Der Elternbeirat unterstützt nicht nur tatkräftig bei Festen, sondern ermöglicht den Kindern auch Bewegung in einer „echten“ Turnhalle.

Der Bereich Bewegung wird in unserer Einrichtung schon immer groß geschrieben. Die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit, sich körperlich zu erproben. Die Nutzung der TV/DJK-Halle unterstützt zusätzlich die ganzheitliche Entwicklung, da die Kinder an Turngeräten wie den Ringen oder der Kletterwand neue Körpererfahrungen sammeln können.

Wir sagen ein großes „Danke“ an unseren Elternbeirat!

„Ihr seid einfach spitze!“, sagen das Team und die Kinder der ...

KiTa St. Marien
auch Foto





Telefon 1582

Spielen - Entdecken -
Träume wecken

www.st-josef.kiga-hab.de

Ich geh mit meiner Laterne ...

Am 10. November trafen sich die Kindergartenkinder, ihre Eltern, Großeltern und Geschwister in der Stadtpfarrkirche und erinnerten gemeinsam mit Pfarrer Thomas Eschenbacher an den heiligen Martin.

Schon Wochen vorher hatten sich die Kinder in ihren Gruppen auf das Fest vorbereitet. Sie bastelten Laternen, sangen Lieder und bekamen die Geschichte vom heiligen Martin nicht nur vorgelesen, sondern spielten sie auch selbst nach. Damit vertieften sie ihr Verständnis vom Teilen und Helfen.

Nach dem Segen führte der Martinszug durch die Stadt. Wundervoll musikalisch untermalt endete er am Kindergarten, wo auf die Kinder ein „Martinsweck“ wartete. Außerdem hatte der Elternbeirat mit Unterstützung des KiGa-Teams Essen und Getränke für ein geselliges Beisammensein im beleuchteten Garten vorbereitet.

Vielen Dank an alle, die dieses Fest für die Kleinen möglich gemacht haben!

Denise Ludwig, auch Foto



Nikolausfeier

Am 06. Dezember kamen die Kinder mit Eltern und Geschwister in der Bürgerspalkirche zusammen. Die Kleinen staunten nicht schlecht, als Bischof Nikolaus sie höchstpersönlich begrüßte. Gerne sangen sie für und mit ihm die eingeübten Lieder. Sie lauschten der spannenden Geschichte und fanden das Gespräch mit dem Nikolaus super. Dabei stellten sie fest, wie wichtig es ist, auch an andere Menschen zu denken und ihnen zu helfen oder ihnen eine Freude zu bereiten. Ein Lächeln zauberte der Nikolaus allen mit einem Schokonikolaus aufs Gesicht. **Vielen Dank an den Nikolaus und seine Helfer*innen!**

Denise Ludwig, auch Foto

MISEREOR Sonntag

IHR HILFSWERK

Gottesdienst am 26. März

10.30 Uhr, Stadtpfarrkirche
Anschließend einfaches

Fastenessen

im Johannes-Martin-
Haus zugunsten der
Projekte des Hilfswerks



Gute Gründe für eine Spende

- Das Hilfswerk „Misereor“ ...
- ... bekommt vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) den effizienten Umgang mit Spenden bescheinigt
 - ... arbeitet mit einheimischen Partner*innen zusammen, die die Situation vor Ort genau kennen
 - ... hilft Menschen durch Hilfe zur Selbsthilfe
 - ... unterstützt Menschen jeden Glaubens, jeder Kultur, jeder Hautfarbe
 - ... gibt Zuwendungsbestätigungen für das Finanzamt aus
 - ... nimmt Spenden auch online an: www.misereor.de > Spenden
 - ... freut sich besonders über regelmäßige Spenden

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Würde, Sicherheit und Gerechtigkeit. Ihr Engagement hilft, diese Vision Realität werden zu lassen!

Info

www.misereor.de

Was tun bei Missbrauch in der Kirche?

Kontakte

Natürlich dürfen Sie sich jederzeit an eine Person aus unserem Seelsorgeteam wenden oder an unser Pfarrbüro in Hammelburg.

Falls Sie aber eine davon unabhängige Person oder Anlaufstelle wünschen ...

Anlaufstellen für BETROFFENE von sexualisierter Gewalt im katholischen Kontext der Diözese Würzburg:

Ansprechpersonen für Opfer sexuellen Missbrauchs

- Prof. Dr. jur. Alexander Schraml | 0151 21 2657 46
- Sandrina Altenhöner | 0151 64 40 28 94 oder

Externe Fachberatungsstelle

- pro familia | 0931 460 650



Weitere Kontaktinformationen:

www.bistum-wuerzburg.de/seelsorge-hilfe-beratung/missbrauch/

Kontakt für Personen, die von einem Verdachtsfall von sexualisierter Gewalt begangen durch Haupt- oder Ehrenamtliche der Diözese Würzburg erfahren haben:

Kerstin Schüller, Kathrin Pfeil
intervention@bistum-wuerzburg.de
0931 386-10 000

Stand 08/2022

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen



Öffnungszeiten

Montag - Samstag 09.30-12.30 Uhr
 Montag • Dienstag • Donnerstag • Freitag
 15.00-18.00 Uhr

www.weltladenHammelburg.de

Wen macht die Banane krumm?

Wussten Sie, dass 9 von 10 Bananen in Deutschland nicht fair gehandelt sind? Dabei gilt diese Frucht sowohl bei uns als auch weltweit als meist konsumiertes Frischobst.

Auf den Plantagen herrschen z.T. katastrophale Arbeitsbedingungen, verstärkt durch den Preisdruck der Lieferkette. Die Folgen sind eine schlechte soziale Absicherung und niedrige Einkommen für die dort Arbeitenden sowie Umweltverschmutzung. Um das zu ändern, müssen Regierungen und Unternehmen weltweit aktiv werden!

Der Weltladen-Lieferant für Bananen und Südfrüchte „**BanaFair**“ setzt sich für die Umsetzung von Sozial- und Umweltstandards im Handel mit tropischen Früchten ein, gemeinsam mit 18 Organisationen im Rahmen der internationalen Kampagne „**Make Fruit Fair**“. Sie fordert existenzsichernde Löhne und faire Preise, die Einhaltung von Arbeitsrechten und den Schutz der Umwelt.

Der faire Handel zeigt, dass eine Welt möglich ist, in der Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung im Mittelpunkt der Handelsstrukturen, Geschäftsmodelle und -praktiken ste-



hen. So soll jeder durch seine Arbeit einen angemessenen und würdigen Lebensunterhalt erreichen und sein volles menschliches Potenzial entwickeln können.

Machen Sie mit!

www.makefruitfair.de

*Karin Oschmann
auch Foto*



Mitarbeiter*innen gesucht

Wir möchten unser Ladenteam verstärken und suchen freiwillig Engagierte ...

- beim Ladenverkauf
- beim Deko-Team
- in der Öffentlichkeitsarbeit
- als Mithilfe bei unseren Veranstaltungen

Bitte sprechen Sie unsere Mitarbeiter*innen im Laden an!

Einladung an Mitglieder und Interessierte



Kolping

Aktuelles

Presse und aktuelles Kolping-Programm
www.kolping-hab.de

Kontakt & Anmeldungen

Markus Schneider mobil 0162 6117336
Gerhard Becker Telefon 4909

Termine

- Mi. 08.03. 15.00 Treffen zum Kaffee im Gasthaus „Saaleblick“
Mi. 08.03. 18.00 Kegelnabend mit Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“
So. 19.03. 10.30 Festgottesdienst zum Josefstag in der Stadtpfarrkirche
Anschl. Weißwurst-Essen im Johannes-Martin-Haus
Mi. 05.04. 18.00 Kegelnabend mit Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“
Mi. 03.05. 18.00 Kegelnabend mit Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“

Kolpingfrauen

- Do. 16. März 14.30 Treffen im Johannes-Martin-Haus
Do. 20. April 14.30 Treffen im Johannes-Martin-Haus



Gemeinsames Mittagessen



... am 3. **Dienstag**
im Monat
11.30 Uhr
Joh.-Martin-Haus

➤	21. März
➤	18. April
➤	16. Mai

Anmeldung

bis **Donnerstag** da-
vor bei Lydia Kamm
(Telefon 3417)
oder im Pfarrbüro

Wie Sie uns erreichen können

Das Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft

Pfarrer Thomas Eschenbacher

Telefon 2018

st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de

Diakon im Hauptberuf Manfred Müller

Telefon 7830695 (Arbeitsplatz)

manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferent Markus Waite

Telefon 7887627 (privat)

markus.waite@bistum-wuerzburg.de

Pastoralassistent Christian Storath

Telefon 09704 3349964 (privat)

christian.storath@bistum-wuerzburg.de

Diakon im/mit Zivilberuf Waldemar Mützel

Telefon 09704 7135 (privat)

wMuetzel@yahoo.de

Diakon i.R. mit Seelsorgeauftrag Ewald Bahn

Telefon 09704 6388 (privat)

ewald.bahn@bistum-wuerzburg.de

Oberstudienrat i.R. / Priester Dr. Wilhelm Mahlmeister

Telefon 7830434 (privat)

wilhelm-mahlmeister@t-online.de

Weitere Kontaktdaten im Internet

www.kath-kirche-hammelburg.de > Kontakte

Das Pfarrbüro finden Sie im Pfarrhaus an der Stadtpfarrkirche

Oskar-Röll-Platz 3

97762 Hammelburg

Telefon 2018

Telefax 4493

st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de

www.kath-kirche-hammelburg.de

Dort sind unsere Mitarbeiterinnen für Sie da:

Sabine Keß, Anette Höfling und Christina Bürger.

Reguläre Öffnungszeiten ➤ *Abweichungen siehe Internet*

Montag - Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr



Ostern im Pastoralen Raum Hammelburg

Pfarrereingemeinschaften
Am Sturmberg, Diebach
Saalekreuz, Elfershausen
Sieben Sterne im Hammelburger Land, Hammelburg
St. Michael im Thulbatal, Oberthulba



Foto: M. Großmann / pixelio.de

Wir haben um Ostern einige besondere Veranstaltungen und Gottesdienste für Sie vorbereitet!

Kreuzweg für Kinder und Familien	Fr. 07.04. 10.00 Uhr	Hammelburg ab Kloster Altstadt
Kreuzweg für Jugendliche und Erwachsene	Fr. 07.04. 10.00 Uhr	Machttilshausen ab Kreuzkapelle
Kreuzweg für Kinder und Erwachsene	Fr. 07.04. 10.00 Uhr	Obererthal Kirche
Kreuzweg für Familien	Fr. 07.04. 10.30 Uhr	Fuchsstadt ab Sportplatz
KinderKirche für Familien mit jüngeren Kindern	Fr. 07.04. 15.00 Uhr	Fuchsstadt „Eulentreff“
	Sa. 08.04. 19.00 Uhr	Schwärzelbach Kirche
Osternacht-Feiern	Sa. 08.04. 20.00 Uhr	Thulba Kirche
	Sa. 08.04. 21.00 Uhr	Kirchen Hammelburg, Lager, Obereschenbach und Untererthal
	Sa. 08.04. 21.00 Uhr	Langendorf Kirche
	Sa. 08.04. 22.00 Uhr	Oberthulba Kirche
	So. 09.04. 06.30 Uhr	Diebach Kirche
Emmaus-Gänge	Mo. 10.04. 06.30 Uhr	Sodenberg ab Gutshof
	Mo. 10.04. 07.30 Uhr	Büchelberg ab Kirche Hetzlos
Familiengottesdienst	Mo. 10.04. 10.00 Uhr	Thulba Kirche

